

Aus dem Inhalt

1. Dorferneuerungsverein Hochneukirchen am 6. Juli gegründet, Seite 2
2. Neuwahl des Vorstandes des Dorferneuerungsvereines Gschaidt, Seite 2
3. Gesunde Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt informiert, Seite 2
4. Kostenlose Bau-Seminare des Landes NÖ, Seite 3
5. Information der Bezirksstelle des Roten Kreuzes zur Verrechnung der Krankentransporte, Seite 4
6. Preisverleihung anlässlich der 16. Bücherrallye, Seite 4
7. Kinder sicher im Auto, Seite 5
8. Neues Informationsmaterial zur Erstellung von Patientenverfügungen, Seite 5
9. Helfen als Beruf, Seite 6
10. NÖGKK bietet Infos für werdende Mütter, Seite 6
11. Information zur Nationalratswahl 2006, Seite 7
12. Mutter-Kind-Treffen, Seite 7
13. Gemeindeförderungen, Seite 7
14. Neueröffnung Gasthaus Kirchenwirt, Seite 7
15. Erstellung eines Abwasserplanes, Seite 8
16. Schülerbeaufsichtigung in der Volksschule, Seite 8
17. Tauschbörse des VS-Elternvereines, Seite 9
18. Sprechtage, Seite 9
19. Kurz&bündig, Seite 10



1. Dorferneuerungsverein Hochneukirchen am 6. Juli gegründet

Am **6. Juli 2006** erfolgte im Gasthof Höhwirt die Gründung des Dorferneuerungsvereines Hochneukirchen.

Der neue Verein versteht sich als **überparteiliches und offenes Forum für alle Bürger der Katastralgemeinde Hochneukirchen**. Er steht der Gemeinde beratend zur Seite und will helfen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung umzusetzen, damit unsere Gemeinde ein lebenswerter, aktiver Ort wird/bleibt. Projekte, die zur Ortsentwicklung und Dorferneuerung beitragen und den Bürgern am Herzen liegen, werden von der NÖ DORF&STADTERNEUERUNG finanziell gefördert.

Bei der Gründungsversammlung am 6. Juli 2006 wurde der Vorstand gewählt, der ab nun die Ziele des Vereins verfolgen wird:

Obfrau:	Doris Weber , Kirschl.22
Obfraustellvertreter:	Jutta Kornfeld , Kastanienw.14
Schriftführer:	Eva Riegler , Kastanienweg 8
Schriftführerstv.:	Ernst Beiglböck , Offenegg 32
Kassier:	Jutta Strobl , Kastanienweg 4
Kassierstv.:	Michaela Beiglböck , Malt.22
Rechnungsprüfer:	Anita Beiglböck , Maltern 37
"	Hermenegild Trenker , Ki.23
Beirat:	Sonja Heissenberger , Harm.25
"	Erika Ungerböck , Züggen 40



v.l.: Ernst Beiglböck, Eva Riegler, Jutta Kornfeld, Michaela Beiglböck, Doris Weber, Anita Beiglböck, Hermenegild Trenker, Sonja Heissenberger

Wir werden versuchen, Sie für unseren – **Ihren** Verein zu interessieren und Sie als förderndes oder aktives

Mitglied zu werben. Wenn viele mitarbeiten, kann viel bewirkt werden!

2. Neuwahl des Vorstandes des Dorferneuerungsvereines Gschaidt

Der Vorstand des Dorferneuerungsvereines Gschaidt wurde bei der Jahreshauptversammlung am **30.06.2006** neu gewählt.

Obfrau:	Sonja Kager
Obfraustellvertreter:	Helga Luckerbauer
Kassier:	Josef Höller
Kassierstv.:	Hannes Luckerbauer
Schriftführer:	Johanna Maurer
Schriftführerstv.:	Martin Ritter

Ab November sind **Stammtische** geplant, jeden ersten Sonntag nach der Heiligen Messe.

Erster Stammtisch: 5. November

Der neue Vorstand wird sich auch weiterhin um die Anliegen der Bevölkerung bemühen.

Sonja Kager, Obfrau



v.l.: Martin Ritter, Johanna Maurer, Hannes Luckerbauer, Helga Luckerbauer, Josef Höller, Sonja Kager

3. Gesunde Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt

Wie jedes Jahr starten wir nach den Sommerferien wieder mit zahlreichen Aktivitäten.

Wirbelsäulengymnastik (aktives Rückentraining mit gezielten Kräftigungs-, Mobilisations-, Stabilisations- und Dehnungsübungen für die Wirbelsäule): **Start am Donnerstag, den 14.9.2006, 18.00 bzw. 19.00 Uhr** im Turnsaal Hochneukirchen unter der Leitung von Herta Höller, Physiotherapeutin.

Yoga-Kurs (Körperübungen, Atemübungen, Ernährung, Entspannung, Positives Denken): **Beginn am Freitag, den 15.9.2006, 18.45 Uhr** im Pfarrheim Hochneukirchen mit Tini Weghofer.



Am **Samstag, dem 30.9.06**, wird es um **15.00 Uhr** einen kostenlosen **Bauchtanz-Schnupperkurs** mit Barbara Luef im Pfarrheim Hochneukirchen geben.

Aerobic: ab **Dienstag, den 3.10.2006, 19.00 Uhr**

Kinderturnen: ab **Donnerstag, den 5.10.2006, 16.00 Uhr**

Mutter-Kind-Turnen: ab **Donnerstag, den 5.10.2006, 17.10 Uhr**

Jazzdance und Clip-Dancing: ab **Donnerstag, den 11.1.2007, 17.00 Uhr**

Nähere Details im Anhang.

Im Rahmen des Projektes **„Herzensangelegenheiten“** gibt es am **Freitag, den 13.10.2006** eine **Herzwanderung** unter der Führung von Frau Mag. Sabine Schuster. Bei der thematisierten Herzwanderung handelt es sich nicht um eine Wanderung im herkömmlichen Sinn, sondern sie soll ein Gemeinschaftserlebnis der besonderen Art werden. Näheres entnehmen Sie bitte der beiliegenden Einladung zur Herzwanderung. Bitte bei Interesse sich unbedingt telefonisch anzumelden.

Am **Mittwoch, den 28.2.2007, 19.00 Uhr** wird es im Rahmen des Projektes **„Herzensangelegenheiten“** einen Vortrag zum Thema **„Womit und wie schütze ich mein Herz?“** mit Mag. Dr. Hans Wögerbauer im Gasthof Höhwirt geben.



Vorschau: Nächster **Gesundheitstag am Sonntag, den 25. März 2007.**

Gf. Gemeinderat Gabriela Diewald

4. Kostenlose Bau-Seminare des Landes NÖ

Von feuchten Mauern bis zur Solar-Fassade:

„Laut einer Untersuchung beziehen Bauherren ihr Wissen zu 90% von anderen ‚Hobby-Polieren‘. Dadurch werden auch Fehler von einer Generation der Häuslbauer zur anderen weitergegeben. Wir versuchen, mit den kostenlosen Seminaren der NÖ Gestaltungsakademie diese Falschinformationen richtig zu stellen und eine konkrete Hilfestellung für alle Niederösterreicher zu bieten“, erklärt DI Peter Obleser, seines Zeichens Leiter der NÖ Gestaltungsakademie.

Diese Landesinstitution ist das Zentrum für innovatives Bauen in NÖ und bietet für Laien und Fachleute Seminare an, die nicht nur kostenlos sind, sondern auch neutral (weil firmenunabhängig) informieren. Die Palette der Themen, die einzeln behandelt werden, reicht vom Baurecht über die Sanierung und Revitalisierung von Altbauten bis hin zu Neubauten, wo vor allem dem Bauen mit neuer Qualität (Stichwort: Niedrigenergiehaus) besondere Beachtung geschenkt wird. Zusätzlich dürfen Information zur Gartengestaltung natürlich nicht fehlen.

In einzelnen Schwerpunkt-Themen wird dabei mit grundlegenden Irrtümern der „Häuslbauer“ aufgeräumt: Fehler bei Drainage und Mauerentfeuchtung (beide sind meist entbehrliche Maßnahmen) werden ebenso aufgezeigt wie die Wahl der richtigen Putze für innen und außen oder jene „Kleinigkeiten“, die für ein „Funktionieren“ der Wärmedämmung ausschlaggebend sind. „Da werden oft Fehler gemacht, dass einem die Haare zu Berge stehen“, meint Obleser.

Die nächsten Seminartermine:
26.09. bis 28.09. in Breitenau
24.10. bis 26.10. in Mautern

Anmeldungen sind unter 02742/9005-15656 möglich.

Seminarinhalt	Breitenau	Mautern
Renovieren, Sanieren, Ausbauen, Umbauen:	26.9.	24.10.
Der Garten – das „grüne Wohnzimmer“:	27.9.	25.10.
Der Neubau: Material, Gestaltung, Planung:	27.9.	25.10.
Baurecht – Die Fallen für Hausbauer:	28.9.	26.10.
Exkursion: Baugestaltung in der Praxis:	28.9.	26.10.

ACHTUNG:

Der Besuch des Seminars „Renovieren, Sanieren, Ausbauen, Umbauen“ oder „Der Neubau: Material, Gestaltung, Planung“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion)

5. Information der Bezirksstelle des Roten Kreuzes zur Verrechnung der Krankentransporte

Zu unserem großen Bedauern akzeptieren bzw. bezahlen die Krankenkassen ab sofort nur mehr den Krankentransport in das **nächstgelegene** geeignete Krankenhaus/Behandlungsstelle.

Wichtig - diese Regelung gilt auch, wenn über ärztlichen Entscheid nicht das nächstgelegene Krankenhaus angefahren wird.

Dies bedeutet für den Patienten: wird nicht das nächstgelegene Krankenhaus angefahren oder der Arzt weist nicht in das nächstgelegene Krankenhaus ein, entstehen Kosten für den Patienten.

Z.B. € 40,- bei einem Krankentransport nach Wiener Neustadt – die nächstgelegene Behandlungsstelle/Krankenhaus wäre Oberwart gewesen.

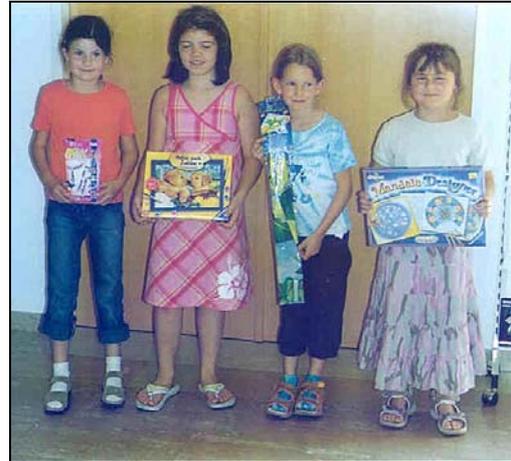
Das Rote Kreuz Bezirksstelle Kirchschlag bittet um Verständnis, dass unsere Sanitäter angewiesen sind, die Kostenübernahmeerklärung im Transportbericht vom Patienten ausnahmslos unterschreiben zu lassen. Der Patient erklärt mit seiner Unterschrift, falls die Transportkosten nicht übernommen werden, gehen sie zu Lasten des Patienten.

Bei Fragen im Zusammenhang mit Transporten wenden Sie sich vertrauensvoll an die Bezirksstelle Kirchschlag, Fr. Zödl Tel.: 02646/27081.

6. Preisverleihung anlässlich der 16. Bücherrallye

In der Gemeindebücherei fand am 27. Juni 2006 die **Verlosung der Preise** statt.

Von den 26 teilnehmenden Volksschülern erhielten Christina Heissenberger, Verena Schabauer, Patrick Doubek und Evelyn Weber einen Verlosungspreis.



v.l.: Julia Erlacher, Julia Harg, Anja Kager, Lena Lackner

Die fleißigsten Leser wurden für ihren Eifer mit den Hauptpreisen belohnt:

1. Platz: **Julia Harg** mit 49 gelesenen Büchern
2. Platz: **Lena Lackner** mit 46 "
3. Platz: **Julia Erlacher** mit 37 "
4. Platz: **Anja Kager** mit 30 "

TOLL! SUPER! PRIMA! WUNDERBAR! BRAVO! AUSGEZEICHNET!

Aus der Hauptschule nahmen leider nur 16 Schüler teil. Die Preise für Andreas Weber, Cornelia Leitner und Jasmin Doubek wurden bei der Verlosung gezogen.

Preisträger für die meisten gelesenen Bücher waren:

- Platz 1: **Katja Erlacher** 52 Bücher gelesen
- Platz 2: **Markus Kornfeld** 26 "
- Platz 3: **Ramona Kaltenbacher** 25 "

Start frei für die nächste Runde!!! Komm auch DU!!!
Lesen macht Spaß!!!

Es freuen sich auf zahlreichen Besuch in der Bücherei

die Bibliothekare
Eva Riegler und Ernst Osterbauer

7. Kinder sicher im Auto

Viel Kinderleid wäre in Österreich durch die konsequente und korrekte Verwendung von Kinderschutzsystemen in Fahrzeugen vermeidbar. Mehr als die Hälfte aller im Straßenverkehr tödlich verunglückten Kinder waren Mitfahrer im – zumeist elterlichen – Auto. Im 2. Quartal dieses Jahres war die Kindersicherung in Fahrzeugen das zentrale Thema der Verkehrssicherheitsarbeit der Polizeidienststellen. Das Landespolizeikommando hat in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ und dem ÖAMTC eine Broschüre erstellt, in der die Eltern der Volksschulkinder über die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen und die richtige Kindersicherung im Auto informiert werden. Die Broschüre wurde in einer Auflage von 75.000 Stück im Wege des Landesschulrates bis Ende März 2006 an die Schüler der Volks- und Sonderschulen in Niederösterreich verteilt.

Die wichtigsten Informationen:

- Für die korrekte Sicherung aller Kinder bis 14 Jahre ist der Fahrzeuglenker allein verantwortlich.
- Jedes Kind muss auf einem eigenen Sitzplatz transportiert werden.
- Kinder bis 150 cm Körpergröße brauchen jedenfalls ein geeignetes Kinderrückhaltesystem.
- Die Missachtung dieser Pflicht führt zu einer Anzeige samt Vormerkung im Führerscheingister.

Im Anschluss an die Informationskampagne wird die Polizei in NÖ die Einhaltung der Bestimmungen über die richtige Kindersicherung im Fahrzeug verstärkt kontrollieren.

(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt vom 15.4.2006)

8. Neues Infomaterial zur Erstellung von Patientenverfügungen

NÖ Patienten-anwaltschaft stellt Hilfsmittel zur Verfügung

Die NÖ Patienten-anwaltschaft stellt für das seit kurzem gültige Patientenverfügungsgesetz neues Informationsmaterial zusammen. Diese aktuellen Hilfsmittel für Patienten und Gesundheitspersonal zum Erstellen

einer Patientenverfügung stehen ab 4. September zum kostenlosen Download unter www.patientenanwalt.com bereit. Ziel dabei ist es, die neue Patientenverfügung zu einem angreifbaren und handhabbaren Instrument für die Bürger zu machen. Unter einer Patientenverfügung versteht man eine Vorausverfügung, in der ein zukünftiger Behandlungswille zum Ausdruck gebracht wird. Darin werden erwünschte oder abgelehnte lebenserhaltende Behandlungsmethoden festgehalten. Die Patientenverfügung bezieht sich auf die Behandlung während des Sterbens und auf die Situation, dass der Verfasser der Patientenverfügung auf Grund seiner Gesundheitssituation dann nicht mehr in der Lage ist, wirksame Behandlungsanweisungen zu geben.

Das neue Gesetz über Patientenverfügungen ist ein zusätzliches Instrument zur Stärkung der Patientenrechte. Künftig gibt es klare rechtliche Rahmenbedingungen über die formalen und inhaltlichen Anforderungen, die Gültigkeit sowie Beratungserfordernisse einer Patientenverfügung. Der wichtigste Teil dieser Informationsarbeit fällt dabei der Patientenvertretung zu, deren ureigenste Aufgabe es immer schon war, den Patientenrechten den Sprung von der Theorie zur Praxis zu ermöglichen.

Nähere Informationen: NÖ Patienten-anwaltschaft, Telefon 02742/9005-15575, www.patientenanwalt.com.

(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt vom 1.9.2006)

9. Helfen als Beruf

NÖ Rotes Kreuz bietet Ausbildung zum Pflegehelfer an

Die aktuelle Pflegediskussion zeigt auch den in Zukunft kontinuierlich steigenden Bedarf an Pflegekräften auf. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, bietet das NÖ Rote Kreuz ab November eine berufsbegleitende Ausbildung zum Pflegehelfer an. Dadurch soll Frauen und Männern der Ein- oder Umstieg in die Gesundheits- und Krankenpflege ermöglicht werden.

Geprüfte Pflegehelfer verfügen über eine mindestens 1.600-stündige, staatlich anerkannte Ausbildung. Diese setzt sich zu gleichen Teilen aus theoretischen und praktischen Abschnitten zusammen und ermächtigt die Absolventen, unter Anleitung von diplomiertem Pflegepersonal oder Ärzten pflegerische und therapeutische Maßnahmen durchzuführen. Die Pflegehelfer können

so Patienten aller Altersstufen, insbesondere jedoch älteren Menschen, ganzheitliche Unterstützung und Hilfe anbieten.

Die Menschen werden immer älter, bis zum Jahr 2020 wird sich zum Beispiel die Zahl der über 85-Jährigen verdoppeln. Im Pflegebereich gibt es zwischen der aktuellen demografischen Entwicklung, dem künftig weiter steigenden Bedarf an Pflegepersonal und den neuen Chancen auf dem heimischen Arbeitsmarkt eine Wechselbeziehung.

Anmeldung und Information: NÖ Rotes Kreuz, Telefon 02272/604-347, www.n.rotekreuz.at oder Ralph Schüller, Telefon 02272/604 204.

(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt vom 1.9.2006)



Im August wurde das Ausbauprogramm der Wildbachverbauung am Zeilergraben und Schobergraben mit der Errichtung von Brücken abgeschlossen.

10. NÖGKK bietet Infos für werdende Mütter

NÖ Gebietskrankenkasse berät in sozialversicherungsrechtlichen Fragen rund um die Geburt

Wer Nachwuchs erwartet, ist bei der NÖ Gebietskrankenkasse gut versorgt. Neben allen nötigen medizinischen Leistungen rund um die Geburt – von den im Mutter-Kind-Pass vorgesehenen Untersuchungen der Schwangeren bis zur Geburt in einem Krankenhaus, einer Geburtsklinik oder dem Beistand einer Hebamme bei einer Hausgeburt – sorgt die NÖGKK auch für das finanzielle Wohl in Form von Wochengeld und Kinderbetreuungsgeld.

Wie berechnet sich aber das Wochengeld? Welche Unterlagen brauche ich zur Antragstellung? Was darf ich beim Kinderbetreuungsgeld dazu verdienen? Diese und viele andere Fragen zum Thema beantwortet das Team der NÖ Gebietskrankenkasse beim Infonachmittag für werdende Mütter und Väter.

Der **nächste Beratungstermin findet am Dienstag, dem 24. Oktober, um 8.00 und 9.30 Uhr im Krankenhaus Wr. Neustadt, 5. Stock (Schwangerenberatungszimmer), statt.**

11. Informationen zur Nationalratswahl 2006

Am **Sonntag, dem 1. Oktober**, findet die Nationalratswahl 2006 statt. Wir möchten den Gemeindegewählten auf diesem Weg einige hilfreiche Informationen zu dieser Wahl weitergeben.

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die **spätestens am Wahltag das 18. Lebensjahr vollenden**, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen und im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Alle Wahlberechtigten erhielten bereits eine Wahlverständigungskarte.

Die Wahlzeit ist in den Sprengeln Hochneukirchen und Gschaidt verschieden.

Hochneukirchen: 7.30 – 15.00 Uhr

Gschaidt: 8.00 – 14.00 Uhr

Wahlberechtigte, die sich am Wahltag außerhalb der Gemeinde aufhalten, können noch bis zum 3. Tag vor der Wahl, das ist **Donnerstag, 28. September, 17 Uhr, eine Wahlkarte beantragen.**

Auch Personen, die infolge ihres Gesundheitszustandes nicht in der Lage sind, das Wahllokal aufzusuchen, können eine Wahlkarte beantragen. Diese Wähler werden dann am Wahltag von der besonderen, der sogenannten "fliegenden" Wahlkommission zur Stimmabgabe aufgesucht.

Informationen zur Wahl finden Sie auch im Internet auf der Homepage der Gemeinde oder des Innenministeriums www.bmi.gv.at. Das Wahlergebnis unserer Gemeinde stellen wir auch unmittelbar nach der Stimmentauszählung ins Internet.

12. Mutter-Kind-Treffen

Die Mutter-Kind-Treffen finden **ab 5. Oktober jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat** am Vormittag von **9 – 11 Uhr** statt.

Termine bis Ende 2006: 5. und 19. Oktober, 2. und 16. November, 7. und 21. Dezember

Die Treffen finden im **Pfarrheim Hochneukirchen** statt. Eingeladen sind alle Mütter bzw. Väter mit Kindern von 0 bis ins Kindergartenalter.

Warum gibt es diese Treffen? Zum Spielen, Singen, Basteln mit den Kindern und zum Erfahrungsaustausch für die Mütter.

Hausschuhe oder Socken mitzubringen ist ratsam. Für eine Jause und Getränke (Kaffee, Saft) ist gesorgt. Spielsachen, die zu Hause überflüssig sind, werden gerne angenommen.

Kosten entstehen außer einem kleinen Beitrag für die Jause bzw. für Bastel- und Malsachen keine.

Elisabeth Brodsky



Über Initiative von Gemeinderat Johann Doppler entstand in Kirchschlag mit Helfern aus der Ortschaft ein schmuckes Buswartehäuschen.

13. Gemeindeförderungen

Im folgenden wollen wir einen Überblick über die von der Gemeinde gewährten Förderungen im Zusammenhang mit Hausneu-, zu-, umbau bzw. Instandhaltung geben.

➤ Förderung Solarenergie

Für den Einbau einer **Solaranlage zur Warmwasserbereitung** gibt es einen Beitrag von € 300,-.

➤ Einbau einer Wärmepumpe

Für den Einbau einer **Wärmepumpe zu Heizzwecken** beträgt die Förderung € 590,-.

➤ Biomasseheizungen

Die Errichtung einer **Biomasseheizung (Pellets-, Hackschnitzel- und Stückholzanlagen)** wird mit € 500,- unterstützt.

Voraussetzung für die Gewährung dieser Förderungen ist die **Erstattung einer Bauanzeige** bzw. wenn erforderlich, das **Erwirken einer Baubewilligung** am Gemeindeamt.



➤ Fassadenbeitrag

Die **ortsbildgerechte Neugestaltung einer Fassade** wird mit € 200,- unterstützt, wenn diese lediglich neu gefärbt wird. Bei **Aufbringen einer Wärmedämmung** im Zuge einer Neugestaltung erhöht sich die Förderung auf € 400,-.

Bedingung für den Erhalt dieser Förderung ist die Inanspruchnahme einer **Fassadenberatung durch den Bausachverständigen des Gebietsbauamtes vor der geplanten Sanierungsmaßnahme**. Diese Beratung ist kostenlos. Eine nachträgliche Förderung nach Abschluss der Arbeiten kann nicht gewährt werden. Bitte deshalb rechtzeitig zur Beratung ansuchen.

Informationen zu den Gemeindeförderungen finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde. Von dort können Sie auch die Antragsformulare herunterladen. Selbstverständlich füllen wir Ihnen den Antrag auch am Gemeindeamt gerne aus.

Auskünfte zu Förderungen des Landes im Zusammenhang mit Hausbau, Heizkesseltausch usw. erhalten Sie in Ihrer Hausbank.

14. Neueröffnung Gasthaus Kirchenwirt

Am **Samstag, 30. September, ab 16 Uhr** lädt unser neuer Pächter, Herr Machta, zur **Neueröffnung des**

Gemeindegasthauses ein. Er möchte den Betrieb als Dorfwirtshaus führen und sowohl eine **bodenständige Küche als auch italienische Spezialitäten** den Gästen anbieten.

Wir wünschen ihm und seinen Mitarbeitern viel Freude und Erfolg als Kirchenwirt und uns allen wünschen wir ein Gasthaus, das man gerne aufsucht.

Für seinen Betrieb sucht der Pächter eine Kellnerin und eine Küchenhilfe. Interessenten mögen sich bei ihm unter der Telefonnummer 0650/7108035 melden.

15. Erstellung eines Abwasserplanes

In den letzten beiden Ausgaben des Gemeindeboten haben wir bereits über den von der Gemeinde zu erstellenden **Abwasserplan** berichtet. In diesem Plan, der bis Ende des heurigen Jahres fertiggestellt sein muss, ist die ordnungsgemäße Entsorgung der Abwässer für jene Liegenschaften zu regeln, die noch nicht an den Kanal angeschlossen sind.

Es wurden für jene **165 Liegenschaften**, die innerhalb der sogenannten Gelben Linie liegen und für die eine öffentliche Entsorgung ursprünglich vorgesehen ist, bereits Erhebungen durchgeführt.

Durch eine gesetzliche Änderung ist es jetzt ja möglich, vom **Anschlusszwang ausgenommen zu werden, wenn die Voraussetzungen dafür gegeben sind**. Diese Voraussetzung besteht darin, dass ein Landwirt eine aufrechte Güllewirtschaft betreibt, wenn er seine Abwässer oder die eines Nichtlandwirtes in seinem Betrieb entsorgen möchte. Rund 30 Landwirte haben bei den bisher durchgeführten Erhebungen kundgetan, dass sie von der Anschlusspflicht ausgenommen werden möchten. Da die Beurteilung, ob die Voraussetzungen für eine Ausnahme vom Anschlusszwang vorliegen, eine sehr schwierige ist, wurde nunmehr in Abstimmung mit dem Büro Ringhofer und dem Vertreter des Landes NÖ vereinbart, dass für jeden betroffenen Landwirt ein **Gutachten eines agrartechnischen Sachverständigen** des Gebietsbauamtes Wr. Neustadt erstellt wird. Vom Termin der Befundaufnahme, die in den nächsten drei Wochen erfolgen wird, werden die Landwirte persönlich verständigt.

In den letzten Monaten wurden mehrere **Informationsveranstaltungen** mit allen vom zukünftigen Ausbau betroffenen Liegenschaftseigentümern durchgeführt. Dabei kristallisierte sich heraus, dass die Bewohner von **Hattmannsdorf und Grametschlag** die

öffentliche Entsorgung nicht über die Gemeinde durchführen wollen, sondern über eine zu gründende **Abwassergenossenschaft**. Diesbezüglich gibt es bereits sehr konkrete Überlegungen in den beiden Ortschaften. Sollten diese Ortschaften tatsächlich eine Abwassergenossenschaft gründen, hat das natürlich Auswirkungen auf den Ausbau in den Rotten in der Katastralgemeinde Gschaidt. Auch die Ausnahme von Landwirtschaften vom Anschlusszwang hat selbstverständlich Auswirkungen auf den zukünftigen Ausbau durch die Gemeinde.

Nach dem Abschluss der Erhebungen bei den Landwirten wird vom Büro Ringhofer, das mit der Erstellung des Abwasserplanes beauftragt worden ist, eine **Variantenberechnung** über die verschiedenen Ausbaumöglichkeiten (Gemeinde, Genossenschaft, Einzellanlagen) durchgeführt werden. In diese Berechnung einbezogen wird auch eine allfällige Gründung von Abwassergenossenschaften in Hattmannsdorf und Grametschlag. Diese Variantenberechnung wird der Förderstelle vorgelegt, welche den Fördersatz zu berechnen hat. Aufgrund dieser Berechnungen des Landes hat dann der **Gemeinderat die Grundsatzentscheidung zu treffen**, ob der Gründung von Abwassergenossenschaften zugestimmt wird. Es darf nämlich nicht der Fall eintreten, dass der weitere Ausbau des Kanalnetzes durch die Gemeinde wegen des Wegfalls von Ortschaften für die Abgabepflichtigen wesentlich teurer kommen würde.

Auch die **Eigentümer der außerhalb der Gelben Linie** in Streulage sich befindlichen Liegenschaften erhalten in diesen Tagen ein **Erhebungsblatt**, worin anzugeben ist, wie sie ihre zukünftige Abwasserentsorgung durchführen werden. Die Angaben dieser Liegenschaftseigentümer haben aber keinen Einfluss auf den zukünftigen Ausbau durch die Gemeinde, da für deren Grundstücke keine öffentliche Entsorgung vorgesehen ist.

16. Schüleraufsichtigung in der Volksschule

Zu Schulbeginn wurde unter den Eltern der Volks- und Hauptschüler eine Umfrage über den Bedarf zur Einrichtung einer Warteklasse durchgeführt. Eine vom Bund geförderte Nachmittagsbetreuung gibt es nämlich erst ab 15 Schülern und dieser Bedarf war bei weitem nicht gegeben.

Für eine **Warteklasse** gab es doch Interesse, sodass seit der vergangenen Woche eine Aufsicht in der Volksschule nach der vierten Unterrichtsstunde angeboten wird. **Frau Irmtraud Ungerböck steht als Aufsichtsperson von Montag bis Freitag von jeweils 11.00 bis 13.00 Uhr zur Verfügung.** Volks- und Hauptschüler, die auf den Schulbus oder auf den Musikschulunterricht warten müssen sind eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Aufsicht gibt es in diesem Umfang vorläufig für das erste Semester und wenn der Bedarf gegeben ist, wird sie auch darüberhinaus fortgeführt werden.

17. Tauschbörse des VS-Elternvereines

Der **Elternverein unserer Volksschule** veranstaltet am **Samstag, dem 21. Oktober 2006 in der Zeit von 14 – 18 Uhr im Pfarrheim Hochneukirchen eine Tauschbörse für Kinder-Sport-Artikel**, wie z.B. Inline Skates, Schi und Schischuhe, Eislaufschuhe, Langlaufzubehör, Fußballschuhe, Tennisschläger, Fahrräder, Sportbekleidung usw.

Jeder, der Kinder-Sport-Artikel verkaufen möchte, soll diese bitte am **Donnerstag, dem 19. Oktober von 18 – 20 Uhr und am Freitag, 20. Oktober, von 16 bis 18 Uhr** im Pfarrheim Hochneukirchen abgeben. Die Artikel werden gekennzeichnet und mit Preisangaben des Besitzers versehen.

Auf ein reges Hin- und Hertauschen freut sich der Elternverein der Volksschule.

18. Sprechtage

☛ **Notar Dr. Herbert Beutel** (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 2. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 15.30 bis 16.30 Uhr

☛ **Mutterberatung** (Mutterberatungsstelle in der Hauptschule)

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 9.30 Uhr
12. Oktober, 9. November, 14. Dezember

☛ **SVA der Bauern** (Bezirksbauernkammer Kirchschlag)

5. Oktober, 9. November, 7. Dezember, jeweils von 8 - 12 und 13 - 17 Uhr

☛ **SVA der gewerblichen Wirtschaft** (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt)

9. und 23. Oktober, 13. und 27. November, 11. und 27. Dezember, jeweils von 7.00 – 12.30 und 13.00 – 14.30 Uhr

☛ **Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte** (ÖGB-Zentrum, Babenbergerring 9b in Wr. Neustadt)

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 14.30 Uhr

☛ **Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt** (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschlag)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

☛ **NÖ. Gebietskrankenkasse** (Stadtgemeindeamt Kirchschlag)

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13.30 - 14.30 Uhr

☛ **Kriegsopfer- und Behindertenverband** (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr

☛ **Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ** (Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)

Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

☛ **Bezirksgericht Wr. Neustadt** (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschlag)

Jeden Freitag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

☛ **Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt** (Pfarrzentrum Kirchschlag)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.30 – 12.00 und 13.00 – 15.30 Uhr
ausgenommen Juli

☛ **AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung** (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b Wr. Neustadt)

Jeden Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr

☛ **Militärkommando Niederösterreich** (BH Wr. Neustadt)

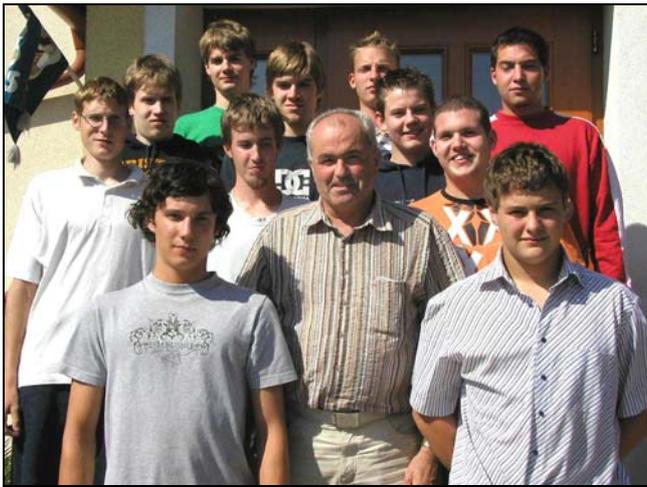
Jeden 3. Dienstag im Monat von 13.00 - 18.30 Uhr

☛ **Familienberatung bei Gericht** (Bezirksgericht Wr. Neustadt)

Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

☛ **Bildungsberatung Niederösterreich** (Gemeindeamt Krumbach)

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 13.30 – 17.30 Uhr
4. Oktober, 6. Dezember



Die Stellungspflichtigen des Geburtsjahrganges 1988 nach der Rückkehr aus St. Pölten mit Bürgermeister Friedrich Beiglböck

19. Kurz&bündig

■ **Folienentsorgung**

Die nächste Entsorgungsmöglichkeit für Silofolie besteht am **Donnerstag, dem 23. November, von 8.00 – 8.45 Uhr auf dem Pfarrplatz**. Bitte dieses umweltgerechte Entsorgungsangebot entsprechend zu nutzen!

■ **Handarbeitskurs in Hochneukirchen**

Auch heuer wird in Hochneukirchen wieder von **Frau Zodl aus Kirchschlag ein Handarbeitskurs abgehalten** und zwar jeweils am Mittwoch am Abend.

Der **Informationsabend** findet am **Mittwoch, dem 18. Oktober 2006, um 19 Uhr** im Pfarrheim in Hochneukirchen statt.

Frau Zodl zeigt wieder Arbeitsstücke, Fotos von Handarbeiten und Arbeitshefte. Gleichzeitig wird bereits für

die einzelnen Kursteilnehmerinnen der Materialbedarf bekanntgegeben.

Auskünfte erteilt Elisabeth Kager, Hauptstraße 56, Tel. 710 oder 20206 (Gemeindeamt).

Die Kursdauer wird am Infoabend festgelegt; der Kurs findet im Pfarrheim Hochneukirchen statt. Die Kurskosten werden auch bei der Informationsveranstaltung bekanntgegeben und werden rund € 30,- betragen.

■ **Vorankündigung: Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Hochneukirchen**

Obfrau Friederike Franzl ersucht um Mitteilung, dass die diesjährige **Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem 5. November, um 10.30 Uhr** stattfinden wird. Der Versammlungsort steht zur Zeit noch nicht fest.

■ **Klärschlamm Entsorgung**

In der Kläranlage in Maltern fällt nun erstmals nach der Inbetriebnahme der Kläranlage vor 7 Jahren Klärschlamm zur Entsorgung an. Der Klärschlamm befindet sich in einem Vererdungsbecken, ist somit trocken und kann auf landwirtschaftlichen Böden aufgebracht werden. Die erforderlichen Untersuchungen des Klärschlammes hinsichtlich der Zulässigkeit der Ausbringung durch Landwirte werden von der NÖ Umweltanalytik durchgeführt. Interessierte Landwirte mögen sich mit dem Gemeindeamt in Verbindung setzen.

■ **Parteienverkehr bei Ämtern und Behörden**

Dieser Ausgabe des Gemeindeboten liegt eine Liste mit Behörden und Ämtern und deren Parteienverkehrszeiten sowie Telefonnummer und Anschrift bei. Bewahren Sie diese auf; sie ist im Bedarfsfall immer gut zu gebrauchen.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gscheidt, Bgm. Friedrich Beiglböck; Druck: Kopierzentrum Rauch, Wr. Neustadt, Verlagsort: Hochneukirchen, Anschrift aller: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30,

eMail: marktgemeinde@ochneukirchen-gscheidt.at,
Internet: www.hochneukirchen-gscheidt.at

Der Gemeindebote erscheint vierteljährlich am **31. März, 30. Juni, 30. September, 30. November**. Redaktionsschluss für die Einsendung von Beiträgen ist **drei Wochen vor dem Erscheinungstermin**.

Parteienverkehr bei wichtigen Behörden und Ämtern

Gemeindeamt Hochneukirchen (☎ 02648/20206)

Montag bis Freitag _____ 8.00 - 12.00 Uhr, Freitag zusätzlich 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag _____ 8.00 - 10.00 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister

Mittwoch und Samstag ____ 8.00 - 9.00 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt (☎ 02622/9025)

Ungargasse 33, 2700 Wr. Neustadt

Dienstag _____ 7.30 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr
Freitag _____ 7.30 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro (z.B. Jagdkarten, Führerschein, Reisedokumente, Übungs- und Ausbildungsfahrten L 17, Wohnbauförderung Erstinformation, Vereine, Zivildienst)

Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag zusätzlich 16.00 bis 19.00 Uhr

Amtstag in Kirchsschlag (Stadtamt, ☎ 02646/2213-16)

Freitag _____ 8.00 - 12.00 Uhr

Amt der NÖ Landesregierung, St. Pölten (☎ 02622/9005)

Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

Dienstag _____ 8.00 - 12.00 Uhr

Finanzamt (alle Finanzämter in Österreich gleich) ☎ 02622/22545)

Grazer Straße 95, 2700 Wr. Neustadt

Montag bis Donnerstag ____ 7.30 – 15.30 Uhr
Freitag _____ 7.30 – 12.00 Uhr

Arbeitsmarktservice Wr. Neustadt (☎ 02622/21670)

Neunkirchner Straße 36, 2700 Wr. Neustadt

Montag bis Donnerstag ____ 8.00 – 15.30 Uhr
Freitag _____ 8.00 – 12.30 Uhr

NÖ Gebietsbauamt II Wr. Neustadt (☎ 02622/27856)

Grazer Straße 52, 2700 Wr. Neustadt

Dienstag _____ 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Vermessungsamt Wr. Neustadt (☎ 02622/23132)

Burgplatz 2, 2700 Wr. Neustadt

Montag bis Mittwoch und
Freitag _____ 8.00 - 12.00 Uhr

NÖ Gebietskrankenkasse Wr. Neustadt (☎ 05/0899-6100)

Ferdinand Porsche-Ring 3, 2700 Wr. Neustadt

Montag bis Donnerstag ____ 7.30 - 14.00 Uhr
Freitag _____ 7.30 - 12.00 Uhr

Bezirksgericht Wr. Neustadt (☎ 02622/21510)

Maria Theresien-Ring 5, 2700 Wr. Neustadt

Montag bis Freitag _____ 8.00 - 12.00 Uhr

Amtstag in Kirchsschlag (☎ 02646/2214)

Freitag _____ 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Krumbach (☎ 02647/42238)

Marktstraße 17, 2851 Krumbach

Montag bis Donnerstag ____ 7.00 - 12.00 Uhr, Mittwoch zusätzlich bis 15.00 Uhr
Freitag _____ 7.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr

Bezirksbauernkammer Wr. Neustadt (☎ 02646/22147)

Wiener Straße 95a, 2700 Wr. Neustadt

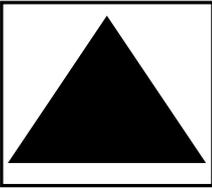
Montag, Dienstag, Donnerstag 8.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Kath. Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt (☎ 05/0155-2030)

Domplatz 1, 2700 Wr. Neustadt

Montag bis Freitag _____ 8.00 - 13.00 Uhr, Mittwoch zusätzlich bis 17.30 Uhr

Die Internet- und eMailadressen dieser hier angeführten Behörden und Ämter finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter dem Menüpunkt "Ämter&Behörden".



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 7. Oktober 2006, mittags

Liebe Gemeindebürger!

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist ein funktionierendes Warn- und Alarmsystem. Der angekündigte Probealarm dient zur Überprüfung dieses Systems. Bitte blockieren Sie wegen des Probealarms keine Notrufnummern.

Nachfolgend finden Sie die einzelnen Signale beschrieben.

Wir sind stets um die Sicherheit unserer Bürger bemüht!

Ihre Gemeindeverwaltung

Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

Warnung		3 Minuten <i>gleichbleibender Dauerton</i>
Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.		
Alarm		1 Minute <i>auf- und abschwelliger Heulton</i>
Gefahr! Schützende Räumlichkeiten (Bereiche) aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.		
Entwarnung		1 Minute <i>gleichbleibender Dauerton</i>
Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.		

Das beste Alarmsystem nützt wenig, wenn nicht jeder Einzelne Vorsorgen für seine persönliche Sicherheit trifft. Stellen Sie sich vor, am 7. Oktober heulen die Sirenen nicht zur Probe sondern aus einem echten Anlass, z. B. nach einem Atomunfall? Was wäre dann? Sind Sie dafür gerüstet?

Der NÖ. Zivilschutzverband - ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Umfangreiche Informationen zum Zivil- und Selbstschutz finden Sie auf unserer Homepage.
Besuchen Sie uns einfach im Internet <http://www.noezsv.at>
Bei uns erhalten Sie konkrete Angaben über richtiges Verhalten bei Unfällen und Katastrophen.

Wir freuen uns über jeden Kontakt und stehen gerne zur Verfügung:
NÖ. Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106,
telefonisch unter 02272-61820 mittels Fax unter 02272-61820-13 oder mittels
e-mail unter noezsv@noezsv.at



Das

Bildungs- & Heimatwerk Niederösterreich

veranstaltet einen

gemütlichen

Heimatabend

im Pfarrheim

Hochneukirchen

am 14. Oktober 2006

um 20 Uhr

Aus dem Programm:

Musik- und Gesangsgruppen aus Hochneukirchen und
Umgebung!

Eintritt: Freie Spende.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



EINLADUNG zur HERZWANDERUNG

Unsere Gesunde Gemeinde zeigt Herz!

Mit dem Projekt **Herzensangelegenheiten** lädt das Gesundheitsforum NÖ alle Gesunden Gemeinden ein, sich bewusst mit dem Thema „Womit und wie schütze ich mein Herz?“ auseinandersetzen. Die Herzwanderung steht dabei ganz unter dem Zeichen „erlebte Herzgesundheit“ und wird in einem besonderen Rahmen angeleitet und durchgeführt.

- ♥ In der Gemeinschaft unterwegs sein – Gemeinschaft erleben
- ♥ Takt/Rhythmus, Stille, Genuss; vom Takt zum Kontak
- ♥ Sich selber nachspüren
- ♥ Natur genießen

Die Herzwanderung dauert ca. 4 Stunden (bis zu 1,5 Stunden Gehzeit, Strecke bis zu 5 km, Rastpause) und wird von einem/r Betreuer/in geleitet.

Wo und wann findet die Herzwanderung statt?

GESUNDE GEMEINDE:

Freitag, 13.10.2006 von 14.00 bis ca. 18.00 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Gemeindeamt Hochneukirchen-Gscheidt

Bei Schlechtwetter wird die Wanderung nicht abgesagt sondern die Veranstaltung nach drinnen in den Turnsaal der Schule verlegt!

Wer kann mitmachen?

Alle Erwachsene, die die Anforderungen bis zu 1,5 Stunden Gehzeit, leichtes, mittelschweres Gelände bewältigen können. Im Zweifelsfall unbedingt Rücksprache mit dem Hausarzt/der Hausärztin halten!

Anmeldung (Achtung Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Personen)

Wo? Gemeindeamt Hochneukirchen, Tel. 20206

Bis: Montag, 9. Oktober 2006

Was muss ich mitnehmen?

Sportliche und bequeme Kleidung (je nach Witterung und Jahreszeit), passendes Schuhwerk (Wanderschuhe, Turnschuhe, Laufschuhe, ...) Wasser und Trinkflasche nicht vergessen

Was kostet es?

Die Herzwanderung ist für die Gesunde Gemeinde ein kostenloses Angebot des Gesundheitsforums NÖ

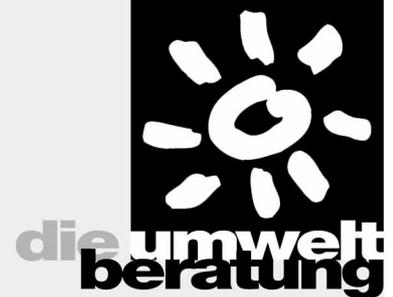


GESUNDHEITSFORUM|NÖ



IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Garten
Helga Eichwalder-Gabler
02622 - 26 950



Ein Winterquartier für Tiere im Garten

Wenn es draußen kühler wird und die ersten verfärbten Blätter von den Bäumen fallen, kündigt sich das Ende der Gartensaison an.

Nun sind viele Tiere auf der Suche nach einem passenden Winterquartier - auch solche die uns wichtige Gehilfen im Garten waren und viele Schädlinge vertilgt haben.

Mit einfachen Maßnahmen lassen sich für Florfliege, Marienkäfer oder Wildbienen Unterkünfte für die kalte Jahreszeit schaffen.

Trockensteinmauern statt Betonmauern

In den Steinzwischenräumen von Trockensteinmauern überwintern Schwebfliegen, Spinnen, Weberknechte oder Eidechsen. Baumstümpfe und anderes morsches Holz beherbergen z.B. Laufkäfer welche auch sehr gerne Schnecken fressen.

Alte, grobborkige Obstbäume sehen nicht nur majestätisch aus, sie bieten in den Rindenritzen genügend Verstecke für den Winter. Heimische Wildstrauchhecken bieten diversen Insekten-, Säugetier- und Reptilienarten bessere Lebensbedingungen als immergrüne Koniferen und Thujen!

Florfliege – ein nützlicher Helfer im Garten

Eine einzige Larve frisst im Laufe ihrer Entwicklung bis zu 600 Blattläuse.

Als Rückzugsgebiet kann man den Tieren auch ein künstliches Winterquartier anbieten. Dabei handelt es sich um eine mit Stroh gefüllte Kiste mit den Abmessungen 30 x 30 x 30 cm. Die Vorderseite (windabgewandt) besteht aus 6 nach unten weisenden Schräglamellen. Durch diese können die Tiere einwandern. Das rot gestrichene Häuschen (Signalfarbe für Florfliegen!) wird in einer Höhe von 1,5 m Höhe aufgehängt und nach den ersten Frösten in den Schuppen übersiedelt.



Ein haufen Laub

Das im Herbst anfallende Laub ist unter den Sträuchern besser aufgehoben als in der Biotonne. Es dient nicht nur Igel, Marienkäfer und Schwebfliegen als Winterquartier, es ist auch eine wertvolle Mulchschicht für den Boden.

Das radikale Abräumen der kahlen Staudenstängel bringt die fleißigen Blattlausjäger (eine Schwebfliegenlarve frisst ca. 700 Blattläuse während ihrer Entwicklung) ebenfalls um ihr Winterquartier. Ein Teil der hohlen Stängel sollte deshalb stehen bleiben – auch als attraktiver Blickfang bei Raureif.

Nützlingshotel als Winterquartier

Für Wildbienen können aus gebündelte hohle Staudenstängel oder angebohrte Hartholzscheiben einfache Nisthilfen angefertigt werden. Sie werden an einer windgeschützten, sonnigen Stelle im Garten aufgehängt (Süd oder Südost exponiert). Die Bienen nutzen die Hohlräume als Brutraum und tragen Blütenstaub ein. Die Larven oder Puppen überwintern in diesen Hohlräumen.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Mödling
2340 Mödling F. Skribany Gasse 1
02236-86 0664 Fax - 518
noe-sued@umweltberatung.at

Beratungsstelle Wr. Neustadt
2700 Wr. Neustadt, Bahngasse 46
02622-26 950, Fax - 418
noe-sued@umweltberatung.at



www.umweltberatung.at

Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt

AEROBIC

Endlich geht`s wieder los! Mit gezielten Übungen für Bauch, Beine und Po sowie leichtem Ausdauertraining bei Aerobic mit und ohne Zusatzgeräten und Step-Aerobic wird an Figur und Fitness gearbeitet. Es wird auch wieder Schnupperstunden zu aktuellen Trends wie Pilates, Entspannungstechniken etc. geben.

WANN: ab **Dienstag**, 3. 10. 06, 19 Uhr
WO: Turnsaal Hochneukirchen
DAUER/KOSTEN: mind. 8 Einheiten bis Weihnachten zu je 60min / € 25.-
LEITUNG: Mag. Doris Kager
ANMELDUNG/INFO: in der ersten Einheit oder telefonisch 0676/7754277

KINDERTURNEN

Heuer wieder mit bewährter Aufteilung der Gruppen: damit Große und Kleine noch gezielter unterrichtet werden können, werden zwei Gruppen gebildet. Die geprüften Übungsleiterinnen für Kinderturnen Petra Prandstötter und Vera Trenker werden gemeinsam eine der beiden Gruppen übernehmen. Die Gruppen werden parallel geführt, so können Geschwister weiterhin zur selben Zeit turnen und spezielle Stunden wie Motopädagogik oder Abenteuerspielstunden können weiterhin für beide Gruppen angeboten werden.



WER: Gruppe I: ca. 4-7 Jahre, Gruppe II: ca. 7-10 Jahre
WANN: ab Donnerstag, 5. 10. 06, 16 Uhr (beide Gruppen)
WO: Turnsaal Hochneukirchen
DAUER/KOSTEN: ca. 8 Einheiten bis Weihnachten zu je 60min / keine
LEITUNG: Mag. Doris Kager/Petra Prandstötter/Vera Trenker
ANMELDUNG/INFO: in der ersten Einheit oder telefonisch 0676/7754277

MUTTER-KIND-TURNEN

Ein Kurs, der für Eltern mit Kindern von 2 bis 5 Jahren gedacht ist. *Gemeinsames Bewegen, gezielte Förderung der Motorik und natürlich jede Menge Spaß für Mama/Papa und Kind* stehen auf dem Programm. Gleichgewicht, Koordination und Vertrauen auf die eigenen motorischen Fähigkeiten sind für Kleinkinder wichtige Elemente der Entwicklung. Motorische und geistige Intelligenz hängen sehr stark zusammen und lassen sich ausgezeichnet fördern.



WANN:	ab Donnerstag, 5. 10. 06, 17:10 Uhr
WO:	Turnsaal Hochneukirchen
DAUER/KOSTEN:	ca. 8 Einheiten bis Weihnachten zu je 50min / € 20.-
LEITUNG:	Mag. Doris Kager
ANMELDUNG/INFO:	in der ersten Einheit oder telefonisch 0676/7754277

JAZZDANCE UND CLIP-DANCING

Wer kennt sie nicht, die aktuellsten Hits und jene Popstars, die in den Videos dazu nicht nur singen, sondern auch eine tolle tänzerische Leistung bieten. Genau das wollen wir auch versuchen. Zu bekannten aktuellen Hits werden wir auch heuer wieder ein paar Nummern einstudieren. Außerdem werden wir eigene Tänze erarbeiten und auf jeden Fall viel Spaß an der Bewegung zur Musik haben.

WER:	Mädchen ab ca. 9 Jahren
WANN:	ab Donnerstag, 11.01.2007, 17:10 Uhr
WO:	Turnsaal Hochneukirchen
DAUER/KOSTEN:	ca. 8 Einheiten bis Ostern zu je 50min / €20.-
LEITUNG:	Mag. Doris Kager
ANMELDUNG/INFO:	bis Ende Dezember 2006 unbedingt telefonisch unter ☎ 0676/7754277

Rain-forest z1

Die drei virtuosen Musiker leben eine intensive und freie Kommunikation angesiedelt irgendwo zwischen indischer und europäischer Klassik und Jazz . In freier Improvisation tauchen zwischen Melodien indischer Ragas und rasenden Flageolette-Duos auch Erinnerungen an Johann Sebastian Bach oder Ornette Coleman auf.

Anupriya - Violine

Die Schülerin berühmter indischer Sitar-, Sarangi- und Sarodmeister entwickelte einen einzigartigen, individuellen Stil, indem sie die vokale Technik des indischen Gesanges und rhythmische Muster der Instrumentalmusik vermischt. Ebenso verbindet ihre Musik die Tradition der Sarangi und der Violine, geadelt durch eine besondere emotionale Tiefe. Sie experimentierte erfolgreich mit ihrem Duo : Violine und Sarod – mit Pandit Mukesh Sharma, einem der berühmtesten Sarodspieler unserer Zeit, und gründete auch ein bedeutendes Duo mit dem bekannten pakistanischen Sänger Ustad Shafqat Ali Khan. Anupriya hat sich einen hervorragenden Platz innerhalb der Fusionsmusik erarbeitet und konzertierte mit zahlreichen europäischen Musikern in Indien, Spanien, Österreich, Deutschland, England, Litauen, Singapur, Japan etc... „Indian Calling“ oder „Call of Horizons“ sind einige ihrer vielen CD-Einspielungen.

Paul Rogers - 7-String Doublebass

Paul Rogers spielte bereits 1974 Gigs in den Londoner Pubs. Durch Mike Osborn trat er in die Szene der improvisierenden Musiker Englands ein : Elton Dean, Keith Tippett, John Stevens, Howard Riley, Stan Tracey, Ken Hyder, Alan Skidmore, Evan Parker, Tony Marsh, Kenny Wheeler und John Etheridge. 1984 begann eine sehr regelmäßige und konzentrierte Arbeit mit dem Schlagzeuger Tony Levine , bevorzugt mit Alan Skidmore bzw. mit Paul Dunmall im Trio und Quartett mit dem Pianisten Keith Tippett. 1987 spielte Paul Rogers in den USA mit Gerry Hemingway, Don Byron, Myra Melford, Mark Dresser und anderen. Vom Trio mit Sophia und Tony Levin, später im Quartett mit Paul Dunmall zeugen mehrere Cds. Ebenso arbeitete und arbeitet Paul Rogers mit Improvisateuren wie Michel Doneda and Daunik Lazro; Auf internationaler Ebene sieht und hört man ihn weiterhin mit Andrew Cyrille, John Zorn, Derek Bailey, Lol Coxhill, Barry Guy, Joachim Kuhn, Alexander von Schlippenbach.

Joe Gallivan - Drums, Percussions

Bei Joe Gallivan (Hawaii/USA) – Jazzlegende aus den Staaten – professional seit 50 Jahren - spielte und komponierte unter anderem mit Dizzy Gillespie, Gil Evans, Elvin Jones und Kenny Wheeler. Es gab Collaborations mit multi-reed player Charles Austin und er hatte Auftritte mit Mothers of Invention 1968 beim Miami Pop Festival. Er formierte die Avantgarde Big Band Soldiers of the Road 1985, featuring Evan Parker, Claude Deppa and Guy Barker. Aus den Unmengen an CD`s nur ein paar Beispiele: „The Mail“ – featuring Kenny Wheeler and Elton Dean (Ogun), „London“ – featuring Kenny Wheeler, Ronnie Scott, Nick Evans and Roy Babbington und „There Comes A Time“ mit Gil Evans and his Orchestra (RCA).



Wehrobergeschoß der Pfarrkirche
Hochneukirchen i.d. Buckligen Welt



Freitag, 29. September 06, 19.30 Uhr

Rainforest 21

Anupriya (Indien) - violin, Joe Gallivan (USA) - drums,
Paul Rogers (GB) - 7-string doublebass

12€ / Schüler und Studenten 6€
(Vorverkauf 10€ / 5€)

Info: Gemeindeamt Hochneukirchen-Gschaidt (02648/20206 www.hochneukirchen-gschaidt.at)